

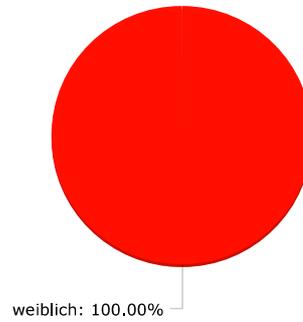
SICHERHEITSPARTNERSCHAFT IM STÄDTEBAU WALLSTRABE

1. Geschlecht

Anzahl Teilnehmer: 164

164 (100.0%): weiblich 

- (0.0%): männlich



2. Alter

Anzahl Teilnehmer: 162

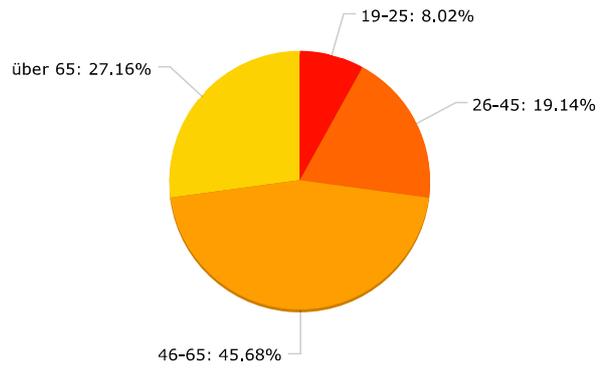
- (0.0%): 13-18

13 (8.0%): 19-25

31 (19.1%): 26-45

74 (45.7%): 46-65

44 (27.2%): über 65

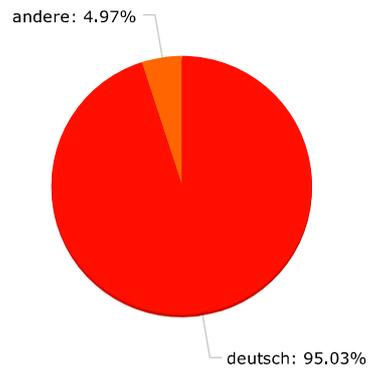


3. Nationalität

Anzahl Teilnehmer: 161

153 (95.0%): deutsch

8 (5.0%): andere

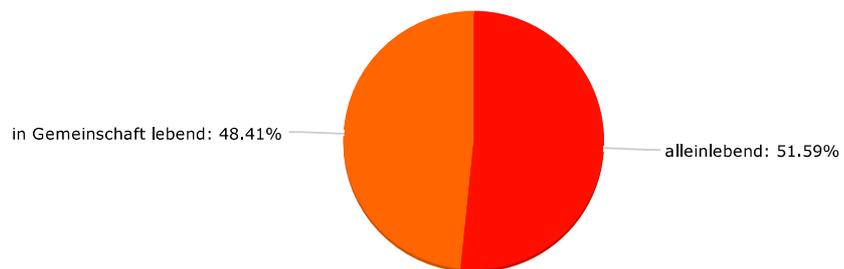


4. Familienstand

Anzahl Teilnehmer: 157

81 (51.6%): alleinlebend

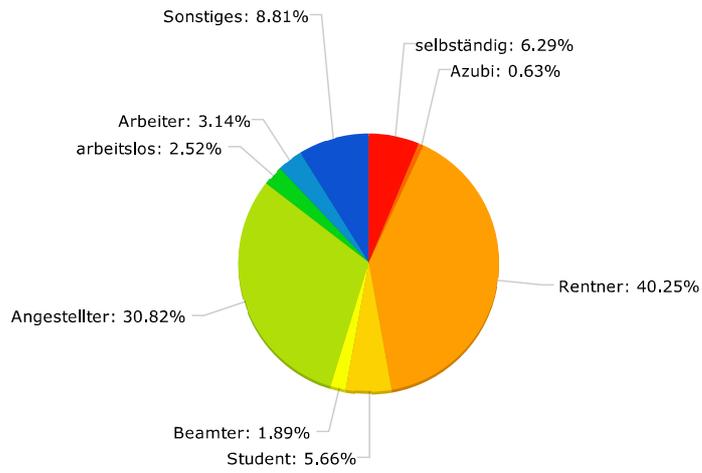
76 (48.4%): in Gemeinschaft lebend



5. Beruf

Anzahl Teilnehmer: 159

- (0.0%): Schüler
- 10 (6.3%): selbständig
- 1 (0.6%): Azubi
- 64 (40.3%): Rentner
- 9 (5.7%): Student
- 3 (1.9%): Beamter
- 49 (30.8%): Angestellter
- 4 (2.5%): arbeitslos
- 5 (3.1%): Arbeiter
- 14 (8.8%): Sonstiges



6. Schulabschluss:

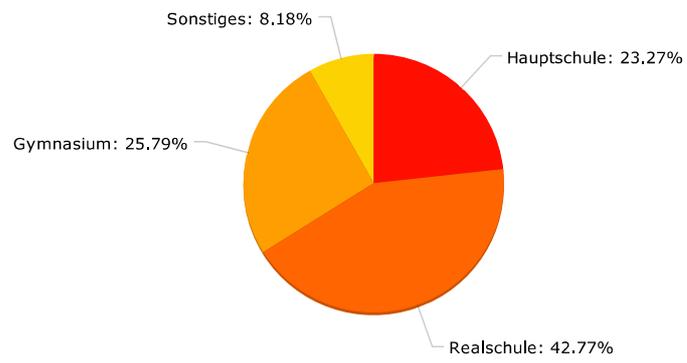
Anzahl Teilnehmer: 159

37 (23.3%): Hauptschule

68 (42.8%): Realschule

41 (25.8%): Gymnasium

13 (8.2%): Sonstiges



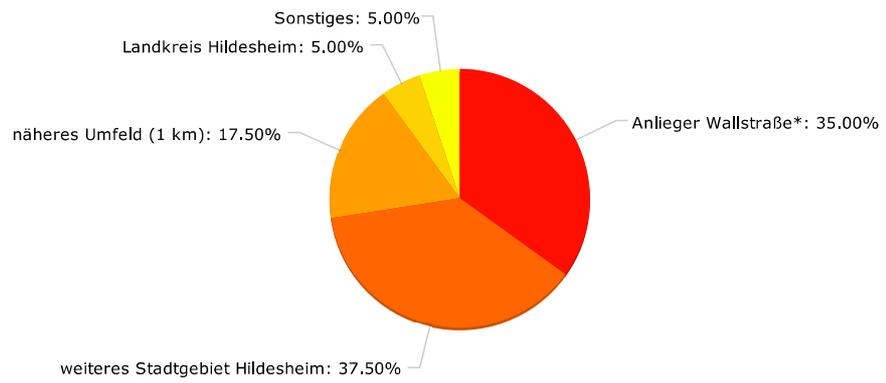
7. Herkunft:**Anzahl Teilnehmer: 160**

56 (35.0%): Anlieger Wallstraße*

60 (37.5%): weiteres Stadtgebiet
Hildesheim28 (17.5%): näheres Umfeld (1
km)

8 (5.0%): Landkreis Hildesheim

8 (5.0%): Sonstiges



8. *Zusatzfrage Anlieger

Anzahl Teilnehmer: 161

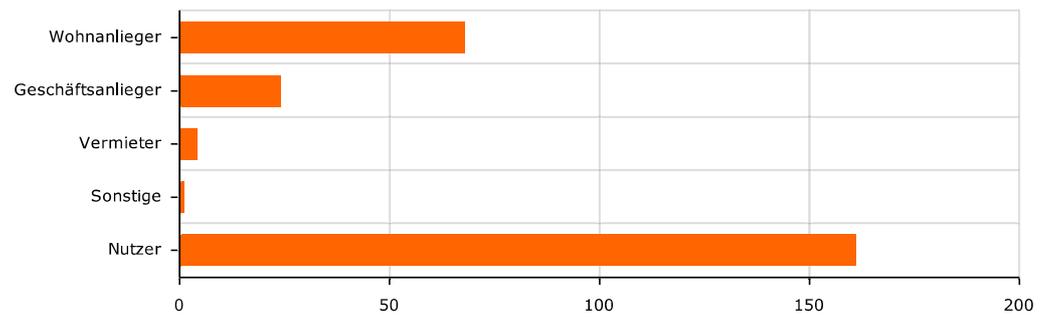
68 (42.2%): Wohnanlieger

24 (14.9%): Geschäftsanlieger

4 (2.5%): Vermieter

1 (0.6%): Sonstige

161 (100.0%): Nutzer



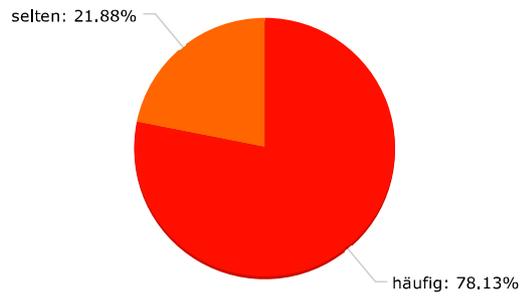
9. Nutzer

Anzahl Teilnehmer: 160

125 (78.1%): häufig

35 (21.9%): selten

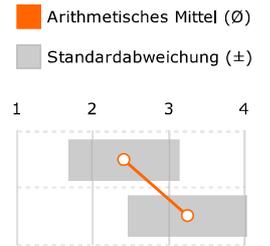
- (0.0%): nie



10. 1. Wie sicher fühlen Sie sich an und um die Wallstraße herum?

Anzahl Teilnehmer: 162

	sehr sicher (1)		sicher (2)		eher unsicher (3)		sehr unsicher (4)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
tagsüber (bei Tageslicht)	15x	9,26	73x	45,06	66x	40,74	8x	4,94	2,41	0,73
nachts (bei Dunkelheit)	3x	2,11	21x	14,79	54x	38,03	64x	45,07	3,26	0,79



11. 2. Nennen Sie Gründe, warum Sie sich sicher fühlen!
(Mehrfachnennung möglich)

tagsüber

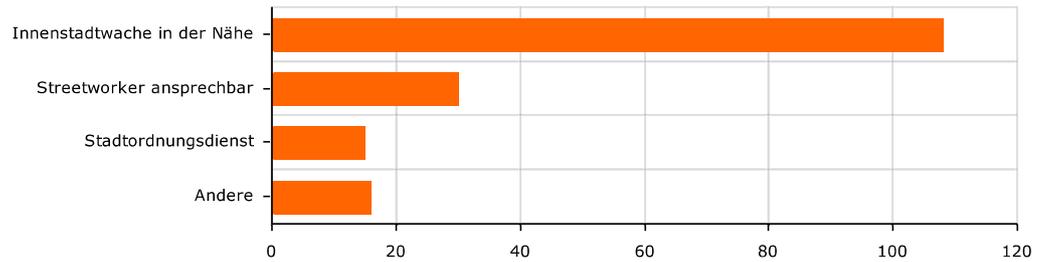
Anzahl Teilnehmer: 120

108 (90.0%): Innenstadtwache in der Nähe

30 (25.0%): Streetworker ansprechbar

15 (12.5%): Stadtordnungsdienst

16 (13.3%): Andere



Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Streetworker und Stadtordnungsdienst nicht erkenntlich
- Streetworker und Stadtordnungsdienst nie gesehen
- ich bin groß und kräftig
- Streetworker nie gesehen
- Street./Odienst nie gesehen
- viel Publikumsverkehr derselben
- Streetw./Odienst nicht gesehen
- nie Angst
- belebt
- zum Vergessen
- eigentl. Wohlgefühl
- Cafe
- Kampfsport
- belebt, Alkoholiker tagsüber nicht so aggressiv
- belebt
- belebt

12. nachts

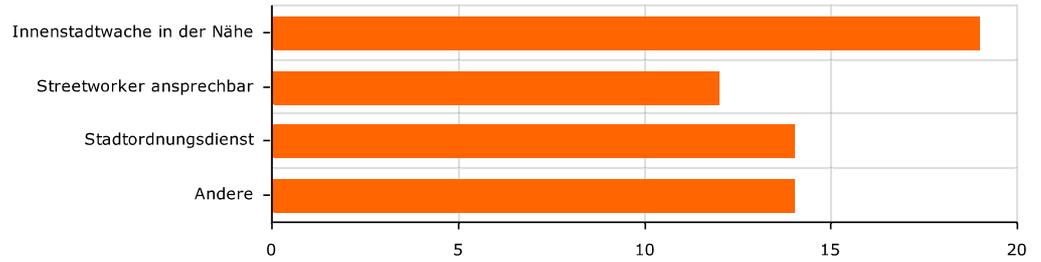
Anzahl Teilnehmer: 43

19 (44.2%): Innenstadtwache in der Nähe

12 (27.9%): Streetworker ansprechbar

14 (32.6%): Stadtdienst

14 (32.6%): Andere



Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- nicht raus
- Polizei hat ab 18 Uhr geschlossen
- Polizei ist abends nicht da.
- Abends ist keiner da.
- Ab 18 Uhr keine Polizei ist nicht gut.
- Ab 18 Uhr ist die Polizei geschlossen
- zuviel bei 2MinVerspätung sof. Verwarg.
- wünsche Kontaktbeamten
- ab 18 Uhr nicht sicher
- Polizei nicht da
- Polizeiwache ab 18 Uhr zu
- zum Vergessen
- bin nicht ängstlich
- belebt

13. 3. Wenn Sie sich unsicher fühlen, woran liegt das?
(Mehrfachnennung möglich)

Anzahl Teilnehmer: 136

72 (52.9%): Ich kann mich nicht wehren

86 (63.2%): Ich rechne nicht mit fremder Hilfe

73 (53.7%): Angst, Opfer einer Straftat zu werden

6 (4.4%): Angst durch Medienberichte

74 (54.4%): Zu wenig Polizeipräsenz

33 (24.3%): Kein Vertrauen in die Polizei

98 (72.1%): Aufenthalt von Gruppen

19 (14.0%): Angst, mein KFZ wird beschädigt/gestohlen

76 (55.9%): Belästigung/Bedrohung

111 (81.6%): Betrunkene Personengruppen

93 (68.4%): Betrunkene Personen

26 (19.1%): Schlechte Beleuchtung

14 (10.3%): Schlechte bauliche Gestaltung

70 (51.5%): Optische Verwahrlosung/Graffiti/Verschmutzung

80 (58.8%): Auffälliges Publikum

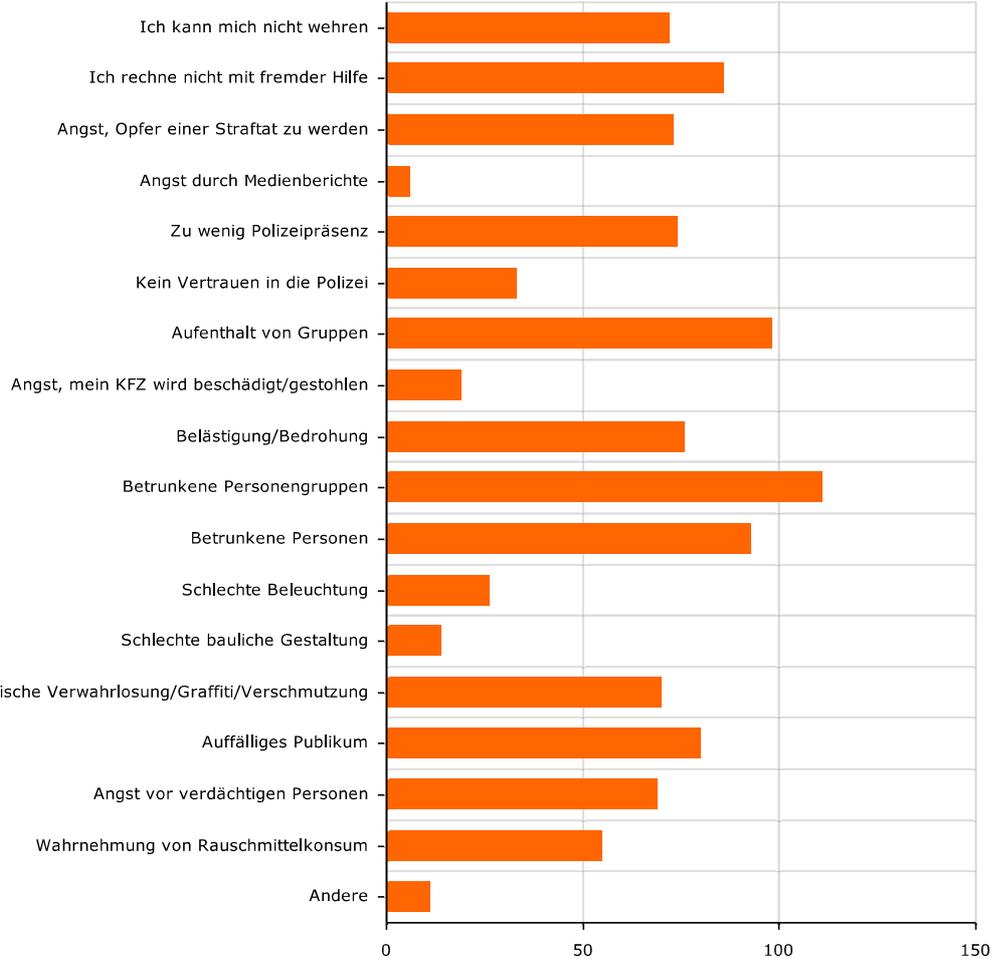
69 (50.7%): Angst vor verdächtigen Personen

55 (40.4%): Wahrnehmung von Rauschmittelkonsum

11 (8.1%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

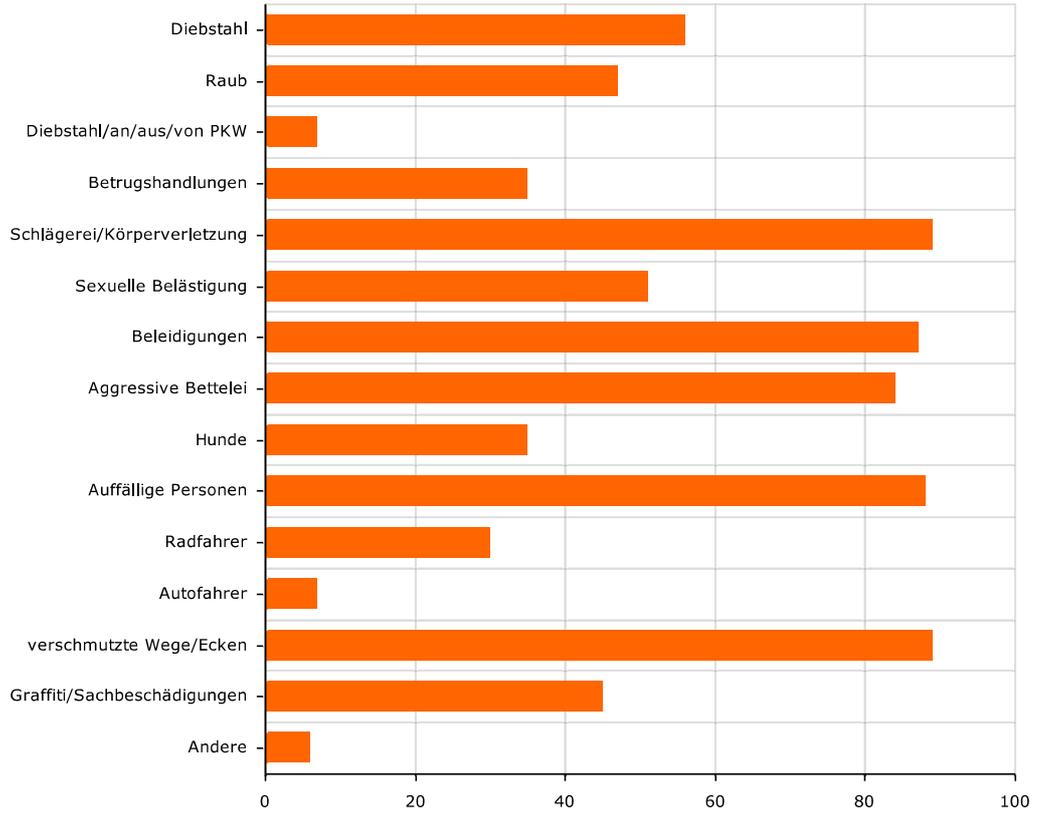
- Herumfliegende Gegenstände
- Hier eher Trinkerszene
- Belästigg./Bedrohng. nicht unbedingt
- Penner, Ausländer
- Uringestank am Container
- Vermüllung durch Alkoholflaschen
- Zuparken Feuerwehruzufahrt
- Zigeuner
- Autorennen nachts
- Spielplatz m. rücks.losen Jgdl.
- nicht angeleinte Hunde



14. 4. Von welchen Formen der Kriminalität/Gefahrensituationen fühlen Sie sich in der Wallstraße am meisten bedroht?
(Mehrfachnennung möglich)

Anzahl Teilnehmer: 148

- 56 (37.8%): Diebstahl
- 47 (31.8%): Raub
- 7 (4.7%): Diebstahl/an/aus/von PKW
- 35 (23.6%): Betrugshandlungen
- 89 (60.1%): Schlägerei/Körperverletzung
- 51 (34.5%): Sexuelle Belästigung
- 87 (58.8%): Beleidigungen
- 84 (56.8%): Aggressive Bettelei
- 35 (23.6%): Hunde
- 88 (59.5%): Auffällige Personen
- 30 (20.3%): Radfahrer
- 7 (4.7%): Autofahrer
- 89 (60.1%): verschmutzte Wege/Ecken
- 45 (30.4%): Graffiti/Sachbeschädigungen
- 6 (4.1%): Andere



Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- lallende Alkoholiker, Lautstärke, Pöbeln etc.
- Fußgänger mit Handy in Hand
- Rosenhagen/St. Georgen zu wenig Beleuchtung, neben Alkoholisierten auch angstmachende ausl. Jugendliche
- Obdachlose
- Ansammlung Alkoholisierter
- Alkoholismus

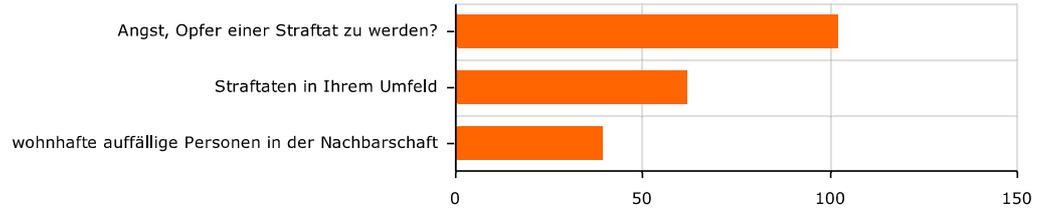
15. 5. Was beunruhigt Sie stärker, was macht Ihnen Ängste?
(Mehrfachnennung möglich)

Anzahl Teilnehmer: 128

102 (79.7%): Angst, Opfer einer Straftat zu werden?

62 (48.4%): Straftaten in Ihrem Umfeld

39 (30.5%): wohnhafte auffällige Personen in der Nachbarschaft



16. 6. Was müsste Ihrer Meinung nach geschehen, damit die Kriminalität/Gefahrensituation zurückgeht?
(Mehrfachnennung möglich)

Anzahl Teilnehmer: 145

40 (27.6%):
Gemeinschaftsinitiative aller Anlieger

70 (48.3%): Es sollte eine
Videoüberwachung vorgenommen
werden

76 (52.4%): Es sollten mehr
Sozialarbeiter/Streetworker tätig
werden

26 (17.9%): Private Wachdienste
geschäftlicher Anlieger/Vermieter
sollten für Sicherheit sorgen

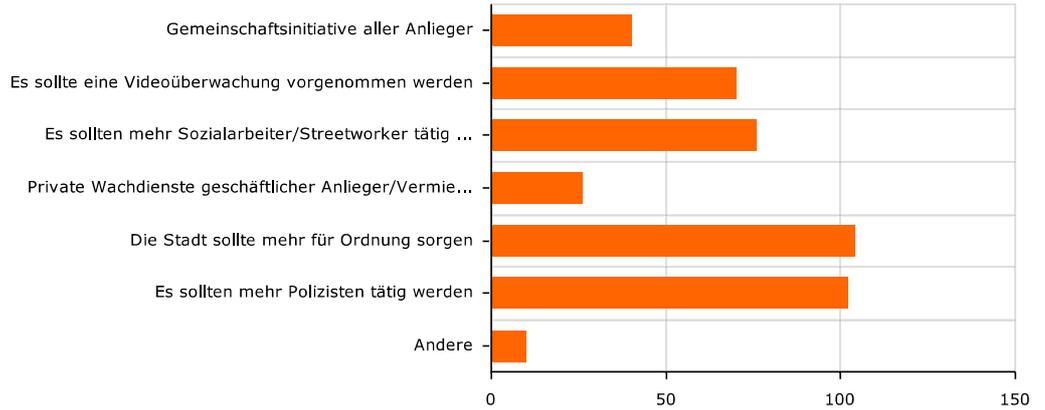
104 (71.7%): Die Stadt sollte
mehr für Ordnung sorgen

102 (70.3%): Es sollten mehr
Polizisten tätig werden

10 (6.9%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Mehr Polizei präsent
- mehr investieren
- Sicherheitssicherstellung über Stadt mit neuem Aufenthaltsort incl. Beschäftigt.
- Mehr Respekt zeigen
- Hausverbote/mehr Reinigung
- Bänke wegnehmen bringt nichts
- Ansammlung Alkoholisierter vertreiben
- Stadt muß auf Tel. reagieren, Platz geht bis in Nebenstraßen
- Platz für Penner außerhalb Stadt
- Platzverweise, Spritzenautomat weg



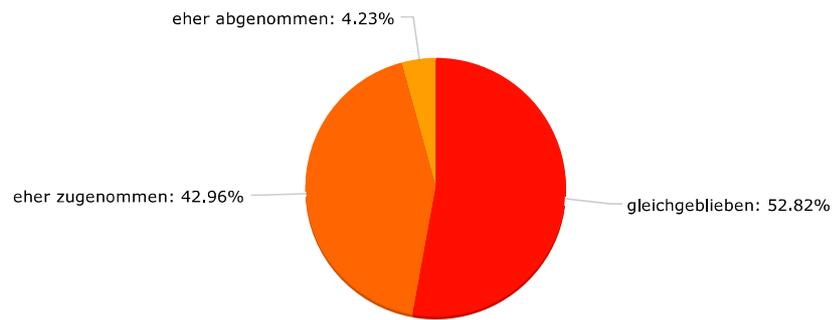
17. 7. Glauben Sie, dass die Kriminalität/Gefahrensituation in der Wallstraße in der letzten Zeit eher zu-/abgenommen hat oder gleichgeblieben ist?

Anzahl Teilnehmer: 142

75 (52.8%): gleichgeblieben

61 (43.0%): eher zugenommen

6 (4.2%): eher abgenommen



18. Gründe**Anzahl Teilnehmer: 33**

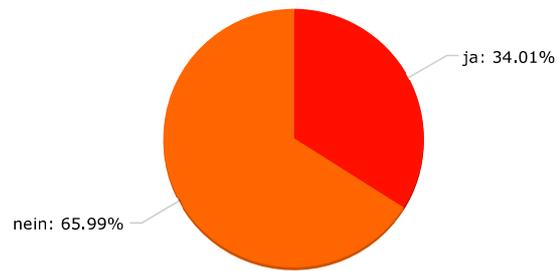
- Dixi
- Steht nicht mehr soviel in der Zeitung
- Zu viele Trinker, Deutschfeindliche Russländer
- Ohne Meinung
- Soziale Gründe
- Trinker haben sich zurückgezogen
- Penner, Alkoholiker, Ausländer
- mein Eindruck vom Umfeld her
- 8 Jahre ohne das etwas unternommen wird
- unterschiedl. mitunter besser
- Eindruck bei kurzer Wohndauer bisher
- renitente Personengruppen
- Treff von Arbeitslosen etc.
- gute Streetworkerarbeit tagsüber
- suspekta Personen zunehmend
- unerträgl. Bettelei aggressiv auch im Haus
- zunehmend nachts Schläfer im Grünen
- verregneter Sommer, mehr Polizeipräsenz
- weniger Trinker
- mehr Alkoholkonsum
- Permanente Einwanderung u. Verschmutzung
- mehr Alkoholier
- mangelnde Integration, viele Alkoholiker
- wechselnder Stady State
- Graffitizunahme
- mehr Graffiti u. Autorennen nachts
- allg. Rücksichtslosigkeit
- mehr Obdachlose
- Zunahme Alkoholiker
- vermehrte Gruppenbildung
- Treffpunkt Sedanalle aufgelöst
- weniger Streit
- Obdachlose

19. 8. Gefällt Ihnen das äußere Umfeld in der Wallstraße?

Anzahl Teilnehmer: 147

50 (34.0%): ja

97 (66.0%): nein



20. Gründe:**Anzahl Teilnehmer: 51**

- Grüne
- Etwas verwahrlost
- siehe Punkt 7
- Guter Treff , gemütlich
- Abgesehen von der Porblematik mit den Obdachlosen
- Es verwahrlost immer mehr
- Alkohol Leute müssen weg
- alkoholtrinkende Menschen
- Glas- u. Papiercontainer weg
- jein
- Obst-, Gemüsereste, Müll auf Straße geworfen
- ungepflegtes Gesamtbild
- auffällige Personen
- auffällige Personen
- Betoneinfassg. Bäume, Spritzenautomat
- Müllcontainer tarnen
- zuviel Ausländer und Gewalt, s. Bogen "Klein Istanbul"...
- Obdachlose, Bierflaschen, Spritzenautomat
- urinierende Betrunkene
- zu wenig Grün, Schlechte Gestaltung
- Container/-dreck
- Container stören
- eigentl. schon
- Schmutz
- Pennerauffälligkeiten
- trotz Zusatzbepflanzung Pennerauffälligkeiten
- Beschmierungen
- Müll, Schmutz
- runtergekommen
- verwahrlost
- verschmutzt
- außerhalb Fußgängerbereich
- Schmutz, Sachbeschädigung
- s. o., Müll
- wmn obige Mängel beseitigt werden
- Beschmutzte Container u. schlechter C.standort
- ungepflegt
- Dreck
- Müll, Container, Spritzenautomat, wenig grün
- Container
- Alkoholiker
- Container, Spritzenautomat
- viel Verkehr, Container, Netto
- verwahrlost
- baulich ansprechend
- Dreck
- Dreck
- Obdachlose
- wenig Grün, Kot, Zigaretten, Dreck
- Dreck
- dreckig

21. 9. Haben Sie Anregungen bzw. Verbesserungsvorschläge für die Wallstraße?

Anzahl Teilnehmer: 89

- Toilette
- Trinkerszene abschaffen, Gruppen von Russländern vermeiden, Glasscherben auf dem Fußboden säubern,
- Spritzenautomat weg, mehr und saubere Bänke, Toiletten fehlen
- Streetworker einsetzen (vermehrt)
- Betrunkene und Junkies an einen Platz zusammen bringen. Steuerzahler sind hier schlecht beraten.
- Toiletten
- Freundlicher gestalten , Grünpflanzen , Bänke , Trinker müssen weg.
- Möglichkeit zur Toilette zugehen
- Unbedingt Toiletten
- Unbedingt Toiletten
- Toiletten
- Toiletten!
- Mehr Präsenz der Polizei
- Vor allem mehr Kontrolle außer Politessen
- Das die Anlieger freundlicher werden, wie z. B. das Personal von Übersee
- Sauberer und weniger Alkoholiker
- Mehr Sauberkeit
- Sauberkeit, unbedingt Stadt aber auch Geschäfte, Polizei schließt schon 18 Uhr, Bürgermeister soll tätig werden
- Ecke Wallstr./Osterstr. viel Müll
- Möglichkeit zur Toilette zu gehen
- Mehr Initiative der Anlieger in Zusammenarbeit mit der Stadt
- Penner entfernen
- Gittersteinemauer neben Containern abreißen damit Penner nicht Raum zwischen Containern als Toilette nutzen
- Durchgreifen, evtl. Sozialarbeit
- Spritzenautomat entfernen/verlegen, Alkoholiker anderen Orten mit Freizeitbeschäftigung zuführen
- Mülleimer?
- Mehr Polizei und Politessen auch Abends und Wochenende, s. a. Bogen wg. Gewalt/Parkverstößen etc.
- Mehr Grün und Sauberkeit
- Spritzenautomat muss weg, Obdachlose müssen woanders hin, zerstören das Geschäft und vergraulen Kunden
- mehr Wachdienst der Betrunkene vertreibt, die Passanten belästigen
- Container weg, mehr Polizei, Integration mit Arbeit
- Dixi-WC
- mehr Streetworker
- Frühere Arbeitshoranführung
- Hochwertiges Angebot der Geschäfte
- weniger Betrunkene, Container weg
- wie 8 u. Trinken in Öffentlichkeit verbieten
- WC
- mehr Grün, Alkoholisierten und Obdachlosen anderen Raum bieten
- Penner weg
- Obdachlosen Heim zuweisen, WC
- Mehr Einsätze und Kontrolle der Polizei
- besseres Bild für Touristen schaffen
- Alkoholiker u. a. bleiben da, mehr Kontrollen, längere Öffnung Innenstadtwache
- WC
- Container weg, so von CDU versprochen
- übliche Pennerauffälligkeiten unerträglich
- Container weg
- Verweise
- Alkoholiker stören überhaupt nicht
- bauliche Umgestaltung
- bauliche Umgestaltung
- bauliche Umgestaltung
- Kontaktbeamte, WC
- mehr Polizei
- WC
- s. 8.
- Innenstadtwache nachts geöffnet halten
- s. 6.
- Wachpersonal fürs ges. Umfeld
- WC
- mehr Polizei
- mehr Polizei

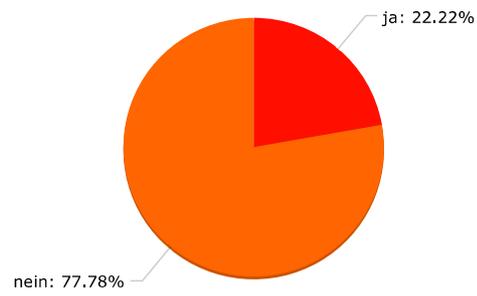
- Besser durchgreifen
- WC
- WC
- WC
- Integration
- Polizeikontrollen, Sitzgelegenheiten weg
- Mehr Blumen u. Sauberkeit
- Container weg, mehr Kontrollen/Verweise, bessere Gestaltung
- Spritzenautomat umstellen
- WC
- s. 6 u. 7
- Integration, WC
- WC, mehr Polizei
- könnte einiges besser sein
- Integration, WC
- bauliche Umgestaltung
- Zebrastrreifen, Sitzgelegenheiten weg
- bauliche Umgestaltung, Alkoholiker wegschicken
- Container öfter leeren, Hunde u. Alkoholiker weg
- zu wenig Parkplätze
- Autorennen
- mehr Polizei, besser durchgreifen
- Kontrollen der Polizei
- WC
- Nächtl Störungen durch Gaststättenbesucher
- Integration

22. 10. Können Sie sich eine Mitwirkung/Mitarbeit zur Aufwertung der Wallstraße vorstellen?

Anzahl Teilnehmer: 63

14 (22.2%): ja

49 (77.8%): nein



23. Wenn ja, wie?

Anzahl Teilnehmer: 14

- (0.0%): Patenschaft

11 (78.6%): Initiative/Aktivität

2 (14.3%): Investition

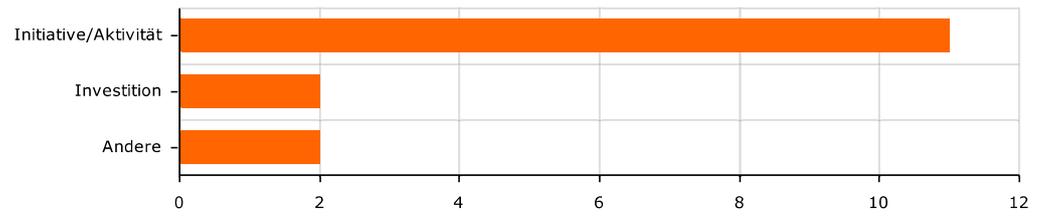
2 (14.3%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- muss kräftiger gestandener

Mann her

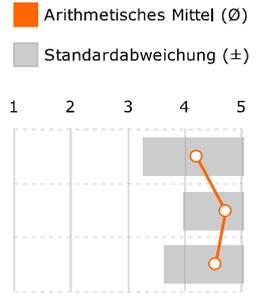
- Anwohner



24. 11. Wie häufig haben Sie Kontakt mit Polizei/Streetworker/Stadtordnungsdienst?

Anzahl Teilnehmer: 84

	täglich (1)		wöchentlich (2)		monatlich (3)		eher selten (4)		nie (5)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
Polizei	1x	1,22	6x	7,32	6x	7,32	31x	37,80	38x	46,34	4,21	0,95
Streetworker	-	-	3x	4,11	2x	2,74	8x	10,96	60x	82,19	4,71	0,72
Stadtordnungsdienst	2x	2,63	2x	2,63	3x	3,95	15x	19,74	54x	71,05	4,54	0,90



25. 12. Halten Sie die bisherige Präsenz für ausreichend?

Anzahl Teilnehmer: 83

	Ja (1)		Nein (2)		Weiß nicht (3)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
Polizei	15x	18,29	54x	65,85	13x	15,85	1,98	0,59
Streetworker	7x	8,97	42x	53,85	29x	37,18	2,28	0,62
Stadtordnungsdienst	9x	12,00	37x	49,33	29x	38,67	2,27	0,66

